

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 03/2015
(REDAKTIONSSCHLUSS: 10.10.2015)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

seit nunmehr 25 Jahren fördert die Europäische Union mit dem INTERREG-Programm die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Grenzregionen Europas. INTERREG wurde 1990 als sog. „Gemeinschaftsinitiative“ gegründet und hat sich bis heute zu einem eigenständigen, bedeutenden Ziel der EU-Strukturpolitik entwickelt, das in der neuen Förderperiode 2014-2020 den offiziellen Namen „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ (ETZ) trägt.

Da ich diese Entwicklung von Anfang an miterlebt habe, kann ich – auch und gerade mit Blick auf unsere Region – beurteilen, wieviel Gutes mit diesem Förderinstrument unterstützt und bis heute auf den Weg gebracht wurde: Die Regionen werden zur Zusammenarbeit ermutigt, es bringt die EU-Bürger ungeachtet ihrer Kultur und Nationalität zusammen, es befördert den Austausch guter Ideen und hilft bei der Suche nach gemeinsamen Lösungen. Unzählige kleine und größere INTERREG-Projekte haben das Leben der Menschen in den Grenzräumen verändert, haben Brücken zwischen Menschen und Organisationen geschlagen und ihnen geholfen, sich gemeinsamen Herausforderungen zu stellen.

Mit besonderer Freude erfüllt es mich, dass die EUREGIO EGRENSIS mit ihren drei Arbeitsgemeinschaften es geschafft hat, sich einen festen Platz im INTERREG-Geschehen zu erarbeiten. Die heutige Position der Euregio, etwa als Mitentscheider in den INTERREG-Gremien oder als staatlich beauftragte Förderstelle für den Dispositionsfonds, hätte sich damals 1990 niemand vorstellen können. Es bleibt unser Ziel, diese Position weiter zu festigen und die Euregio als verlässlichen Partner in diesem System langfristig zu etablieren.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Oberbürgermeisterin a. D.*



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Mitgliederversammlung 2015: Füracker spricht über Heimatstrategie | Nachwahl für das Präsidium**
- **Das neue INTERREG-Programm: Informationsveranstaltung am 10. November**
- **„25 Jahre INTERREG“: Bilanzgespräch in Rehau | Online-Konsultation gestartet**
- **Tschechische Gastschüler des Jahrgangs 2014/15 offiziell verabschiedet | Mitarbeiterwechsel in der Euregio-Geschäftsstelle**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2015 in Plauen erfolgreich**
- **In aller Kürze**

II. AUS DER REGION

- **Neuer Landrat im Vogtlandkreis**
- **15 Jahre EgroNet**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Evangelischer Kindergarten in Cheb (Eger) eröffnet**
- **25 Jahre Deutsche Einheit in Prag gefeiert**

I. EUREGIO INTERN

➤ Mitgliederversammlung 2015: Füracker spricht über Heimatstrategie | Nachwahl für das Präsidium



Albert Füracker, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, referierte bei der Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern Anfang Oktober im Landratsamt Bayreuth zum Thema „Die neue strategische Partnerschaft mit Tschechien im Rahmen der Heimatstrategie der Bayerischen Staatsregierung“. Er lobte das prägende Wirken der EUREGIO EGRENSIS für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit und erläuterte die Eckpunkte des Entwicklungsgutachtens Bayern-Tschechien, das von seinem Haus in Auftrag gegeben wurde.

Die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, ging in ihrem Bilanzbericht vor allem auf die neue EU-Förderperiode „Ziel ETZ Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014-2020 (INTERREG V)“ und die vielfältigen Initiativen im Gemeinsamen Präsidium ein, in dem zurzeit die bayerische Euregio-Arbeitsgemeinschaft mit Landrat Wolfgang Lippert den Vorsitz hat. Von dem Entwicklungsgutachten aus dem Landesentwicklungsministerium erwarte sie sich eine große Bedeutung für die Grenzregionen und für die Arbeit der Euregio. Der Bilanzbericht steht im Internet als Download zur Verfügung.



Professorin Dr. Andrea Klug, die neue Präsidentin der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Amberg-Weiden, wird künftig im Euregio-Präsidium die Belange der Hochschulen vertreten. Sie wurde durch die Mitgliederversammlung im Wege einer Nachwahl in das Präsidium entsandt und ersetzt dort das bisherige Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Erich Bauer.

➤ Das neue INTERREG-Programm: Informationsveranstaltung am 10. November



Ziel ETZ | Cíl EÚS
 Freistaat Bayern –
 Tschechische Republik
 Česká republika –
 Svobodný stát Bavorsko
 2014 – 2020 (INTERREG V)

Am Dienstag, 10. November, von 10 Uhr bis ca. 14.30 Uhr bietet die EUREGIO EGRENSIS eine Informationsveranstaltung zum neuen INTERREG-Programm an.

Das neue Förderprogramm „Ziel ETZ Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014-2020 (INTERREG V)“ wurde im Juni offiziell vorgestellt. Das Ziel der Euregio ist es nun, den aktuellen Kenntnisstand über Inhalte, Struktur und Zeitplan des Programms an die Mitglieder, Partner und potenzielle Projektträger in der Region weiterzugeben.

Im Rahmen der Veranstaltung im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz soll ein Einblick in die neue Förderperiode gegeben werden. Als Referenten konnten u. a. Förder-Experten aus dem bayerischen Wirtschaftsministerium und von den für das Gebiet der EUREGIO EGRENSIS zuständigen Regierungen für Oberfranken und der Oberpfalz gewonnen werden.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

➤ „25 Jahre INTERREG“: Bilanzgespräch in Rehau | Online-Konsultation gestartet

Seit 25 Jahren fördert die Europäische Union mit den INTERREG-Programmen die Arbeit in den Grenzregionen. Dieses Jubiläum war der Anlass für einen Besuch von Direktor Rudolf Niessler und Alexander Ferstl von der Generaldirektion Regionalpolitik der Europäischen Kommission in Rehau und Asch. Bei einem Runden Tisch berichteten rund 30 Akteure aus dem gesamten baye-

risch-tschechischen Grenzraum über ihre bisherigen Erfahrungen bzw. Hindernisse in der grenzüberschreitenden Arbeit und künftige Erwartungen an die EU-Förderung.

Gastgeber des Treffens war die Stadt Rehau, deren Bürgermeister Michael Abraham die zahlreichen grenzüberschreitenden Aktivitäten seiner Stadt vorstellte. Weitere Ziele der hochrangigen EU-Delegation waren die Deutsch-Tschechische Fußballschule als erfolgreiches Praxisbeispiel sowie die benachbarte Stadt Asch, die ebenfalls schon mehrere INTERREG-Projekte durchgeführt hat.

Dieser Vor-Ort-Besuch ist Teil einer Bestandsaufnahme der INTERREG-Programme, die es schon seit 1990 zur Unterstützung der Regionalentwicklung in den Grenzregionen Europas gibt. Parallel dazu findet bis Ende des Jahres eine öffentliche Online-Konsultation statt, bei der sich Bürgerinnen und Bürger zur „Beseitigung von Hindernissen in Grenzregionen“ äußern können: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/overcoming-obstacles-border-regions>.



Das Bild zeigt die Teilnehmer an dem Runden Tisch vor dem Historischen Rathaus in Rehau: Gesprächsleiter Rudolf Niessler (vorne Mitte), Gastgeber Michael Abraham (links daneben), der Hofer Landrat Dr. Oliver Bär (3. v. r.). Mit dabei weiterhin die bayerische Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder (1. Reihe 4. v. r.), der derzeitige

Gesamt-Präsident der EUREGIO EGRENSIS, Landrat Wolfgang Lippert aus Tirschenreuth (2. v. r.) sowie die beiden EUREGIO-EGRENSIS-Geschäftsführer Harald Ehm aus Bayern (3. v. l.) und Lubomír Kovář aus Böhmen (2. Reihe 4. v. l.).

➤ Tschechische Gastschüler des Jahrgangs 2014/15 offiziell verabschiedet | Mitarbeiterwechsel in der Euregio-Geschäftsstelle

Ende Juli wurden 26 tschechische Gastschülerinnen und -schüler des Jahrganges 2014/15 in einer Feierstunde von den Vertretern der EUREGIO EGRENSIS offiziell verabschiedet. Ein Schuljahr lang besuchten sie ein Gymnasium in Bayern, lebten in einer Gastfamilie oder im Internat und profitierten von einem hochwertigen Stipendium der EUREGIO EGRENSIS. Förderer des Stipendiums sind die Bayerische Staatskanzlei und der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds.



Lubomir Kovář, Maria Vogt, Landrat Wolfgang Lippert, Dr. Birgit Seelbinder (links) sowie Harald Ehm (rechts hinten) als Vertreter der EUREGIO EGRENSIS mit den tschechischen Gastschülern.

In einem persönlichen Rückblick zeigten die Gastschüler eindrucksvoll, wie gut sie ihre Sprachkenntnisse verbessert haben. Zugleich nutzten sie die Möglichkeit, um sich persönlich bei den Gasteltern, den Betreuungslehrern und der Euregio zu bedanken.

Anschließend überreichte die Präsidentin der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, Dr. Birgit Seelbinder, die Stipendium-Urkunden. Mit

in ihre Heimat nehmen die jungen Tschechen nun nicht nur deutlich verbesserte Sprachkenntnisse, sondern auch neue Freundschaften, interkulturelle Kompetenz sowie berufliche Qualifikation für den deutsch-tschechischen Arbeitsmarkt.

Nach dem abgelaufenen Gastschuljahr gab es eine personelle Veränderung in der Euregio-Geschäftsstelle beim Management des Projektes: Maria Vogt, die das Gastschülerprojekt zwei Jahre lang betreut hatte, verließ die EUREGIO EGRENSIS, um sich auf ihren Masterabschluss zu konzentrieren. Übernommen wurde die Aufgabe im August von Linda Zeller M. A., aus Wunsiedel stammende Kulturwirtin, die über einen weiteren Abschluss in Europastudien und gute Tschechisch-Kenntnisse verfügt.

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2015 in Plauen erfolgreich

Das traditionelle Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS fand Anfang August in Plauen im Vogtland in der dortigen Jugendherberge „Alte Feuerwache“ statt. Für die 30 Kinder zwischen 11 und 14 Jahren aus Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien war damit das Thema „Feuerwehr“ schon vorgegeben. Sie besuchten u. a. die Plauener Berufsfeuerwehr sowie den Kletterwald und die Talsperre Pöhl. Ein wichtiger Bestandteil des deutsch-tschechischen Jugendsommerlagers war die tägliche Sprachanimation, die den Teilnehmern die Sprache des jeweiligen Nachbarlandes auf spielerische Weise näher brachte und letzte Hemmungen im Kontakt zwischen deutschen und tschechischen Kindern beseitigte.

Den offiziellen Startschuss für das diesjährige Jugendsommerlager gab am ersten Tag der Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen und Oberbürgermeister der Stadt Plauen, Ralf Oberdorfer. Gemeinsam mit Bürgermeister Olaf Schlott (Bad Elster), Oberbürgermeister Mario Horn (Oelsnitz/V.), Bürgermeister Karel Lukeš aus dem tschechischen Střibro (Mies) und dem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen, Steffen Schönicke, begrüßte er die Teilnehmer. Die bayerische Euregio-Geschäftsstelle war bei der Eröffnung durch den stellvertretenden Geschäftsführer Alexander Dietz und Projektmitarbeiterin Linda Zeller vertreten.

Das Projekt wurde aus Mitteln des Freistaates Sachsen, des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie aus Eigenmitteln der EUREGIO EGRENSIS gefördert.

➤ In aller Kürze

Die Verleihung des **EUREGIO-EGRENSIS-Preises 2015** für besondere Verdienste in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit findet am Samstag, 14. November, um 11 Uhr in Eibenstock im Erzgebirgskreis statt. Das Gemeinsame Euregio-Präsidium unter dem Vorsitz von Landrat Wolfgang Lippert hat sich in seiner jüngsten Sitzung auf die diesjährigen Preisträger verständigt. Zu der Veranstaltung wird rechtzeitig eingeladen.

Das Gemeinsame Euregio-Präsidium hat ferner beschlossen, die beiden **Radfernwege** der EUREGIO EGRENSIS, die seit rund 15 Jahren in Betrieb sind, einer Bestandsanalyse zu unterziehen. Die Geschäftsstellen wurden beauftragt, dazu ein Konzept auszuarbeiten. Es handelt sich zum einen um den Radfernweg Bayern-Thüringen-Sachsen-Böhmen, der im Jahr 2000 eröffnet wurde und zum anderen um den Radfernweg Bayern-Böhmen aus dem Jahr 2004.

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern wurde in diesem Jahr als assoziierter Partner in den Koordinierungskreis der **EURES-Grenzpartnerschaft** berufen. EURES steht für „European Employment Services“, also für ein europaweites Netzwerk, das die Mobilität im Bereich des Arbeitsmarktes über Grenzen hinweg fördert. Im nächsten Jahr wird die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit zusammen mit der EUREGIO EGRENSIS eine Zukunftskonferenz zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt organisieren. Das Präsidium der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft hat dem zugestimmt.

Zu einem Gespräch über das **Entwicklungsgutachten Bayern-Tschechien** und seine möglichen Auswirkungen auf die Netzwerkstrukturen im Grenzraum trafen sich im Landratsamt Cham Vertreter und Vertreterinnen der Bezirke Niederbayern und Oberpfalz, der Europaregion Donau-Moldau, der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern und der Euregio Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn sowie des Landesentwicklungsministeriums.



Treffen in Cham (v. l. n. r.): Markus Meinke (Europaregion Donau-Moldau), Harald Ehm (Geschäftsführer EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Dr. Olaf Heinrich (Bezirkstagspräsident Niederbayern, Bürgermeister der Stadt Freyung), Marion Jäger (Bay. Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat), Franz Löffler (Bezirkstagspräsident Oberpfalz, Landrat des Landkreises Cham), Dr. Birgit Seelbinder (Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Alexander Dietz (stv. Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Kaspar Sammer (Geschäftsführer der Euregio Bay. Wald - Böhmerwald - Unterer Inn), Barbara Daferner, Kathrin Altmann und Eva Birner (Europaregion Donau-Moldau)

II. AUS DER REGION

➤ Neuer Landrat im Vogtlandkreis



Der Vogtlandkreis – Rückgrat der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen – hat seit August einen neuen Landrat: Rolf Keil ist Nachfolger von Dr. Tassilo Lenk (beide CDU). Keil war früher Bürgermeister der Stadt Schöneck und zuletzt Erster Beigeordneter im Vogtlandkreis (etwa Stellvertreter der Landrat, allerdings hauptberuflich). Sein Vorgänger Lenk war seit 1996 im Amt und damit erster Landrat des damals neu gebildeten Vogtlandkreises. Er war nicht mehr zur Wahl angetreten.

➤ 15 Jahre EgroNet



Im September feierte der internationale Egronet-Verkehrsverbund sein 15-jähriges Bestehen mit einer Festveranstaltung in Cheb (Eger). Das EgroNet war als externes Projekt der Weltausstellung EXPO 2000 entwickelt worden.

Gleichzeitig standen in diesem Jahr mehrere Eisenbahnjubiläen an, die allesamt den Bahnknoten Cheb bzw. Eger betreffen. Im Jahr 1865, also vor 150 Jahren, wurden die Verbindungen von Hof über Aš (Asch) nach Eger, von Plauen über Falkenstein, Oelsnitz/V. und Bad Brambach nach Eger sowie von Wiesau nach Eger in Betrieb genommen. In Cheb gab es daher ein Bahnhofsfest mit Fahrzeugausstellungen, Dampfzug-Sonderfahrten sowie Sonderzügen aus Plauen und Neuenmarkt-Wirsberg. Das EgroNet und die EUREGIO EGRENSIS waren jeweils mit einem Infostand vertreten.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Evangelischer Kindergarten in Cheb (Eger) eröffnet

Mitte September wurde der Kindergarten der Diakonie und der Evangelischen Kirche der Böhmi- schen Brüder (EKBB) in Cheb (Eger) feierlich eröffnet. Zu den Ehrengästen gehörten u. a. die Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth, Dr. Dorothea Greiner, und der Synodalsenior der EKBB, Mgr. Joel Ruml. Die EUREGIO EGRENSIS war bei der Festveranstaltung durch Präsiden- tin Dr. Birgit Seelbinder, die auch ein Grußwort sprach, und Geschäftsführer Harald Ehm vertre- ten. Die Bemühungen, einen evangelischen Kindergarten zu errichten, reichen bereits 15 Jahre zurück und konnten nun zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden.

➤ 25 Jahre Deutsche Einheit in Prag gefeiert

Das 25-jährige Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung wurde am 1. Oktober in der Deut- schen Botschaft in Prag mit einem Festakt gefeiert. Die Bilder mit den DDR-Botschaftsflücht- lingen im Palais Lobkowitz in der tschechischen Hauptstadt, auf dessen Balkon der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher seine berühmte unvollendete Rede hielt und die Ausreisemöglichkeit in die Bundesrepublik verkündete, gingen vor 25 Jahren um die Welt.



Partner der diesjährigen Veranstaltung war das Land Berlin, das gleich- zeitig auf 20 Jahre Städtepartnerschaft Berlin-Prag zurückblicken konn- te. Zu den Ehrengästen gehörten u. a. der tschechische Premierminister Bohuslav Sobotka, der Regierende Bürgermeister Berlins Michael Mül- ler, die Prager Oberbürgermeisterin Adriana Krnáčová und der ehemali- ge tschechische Außenminister Karel Schwarzenberg – auf dem Foto mit Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, die zusammen mit stv. Geschäftsführer Alexander Dietz an dem Empfang teilnahm.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.eu archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.